

Volksbank eG – die Gestalterbank

Umwelterklärung 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	2
2	Firmenportrait und Standortbeschreibungen.....	6
2.1	Firmenportrait.....	6
2.2	Standort A.....	7
2.3	Standort B.....	8
3	Umweltpolitik.....	9
4	Umweltmanagementsystem.....	9
5	Umweltaspekte.....	13
5.1	Bewertung der Umweltaspekte.....	14
5.2	Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte.....	15
5.2.1	Energie (Strom).....	22
5.2.2	Wasser / Abwasser.....	24
5.2.3	Abfall.....	24
5.2.4	Papierverbrauch.....	24
5.2.5	Emissionen.....	25
5.2.6	Mobilität.....	26
5.3	Kernindikatoren.....	26
6	Einhaltung von Rechtsvorschriften.....	30
7	Umweltziele.....	31
8	Gültigkeitserklärung.....	36
9	Impressum.....	37

1 Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen und unserer Umwelterklärung!

Die Umwelterklärung ist ein fundamentaler Teil unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS. Im Rahmen dieser Umwelterklärung möchten wir Sie gerne über unser Unternehmen informieren, unsere Leistungen im Umweltbereich transparent darstellen und unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen bezüglich der Verbesserung unserer Umweltleistung erläutern.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis:

Die Volksbank eG hat ihre nachhaltige Ausrichtung in ihrer Mission, ihrer Vision und ihrem Leitbild integriert. Sie hat ein Nachhaltigkeitsverständnis entwickelt und darauf aufbauend eine Nachhaltigkeitsstrategie als integralen Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie formuliert.

Nachhaltigkeit und gelebte Verantwortung genießen damit einen hohen Stellenwert in der normativen Basis unserer Gestalterbank.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der Volksbank eG ist ausgehend von Präferenzen und Bedarfen der Mitglieder und Kunden gedacht und leitet sich aus den für die Bank wesentlichen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDG) ab. Gelebte Nachhaltigkeit wird als ein elementarer Bestandteil des Geschäftsmodells verstanden.

Nachhaltigkeit beschreibt im Verständnis der Volksbank eG eine nachhaltige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft, in der die Befriedigung aktueller Bedürfnisse ermöglicht wird, ohne zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage zu entziehen. Nachhaltigkeit konkretisiert sich in den drei Dimensionen ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Aus den insgesamt 17 SDG's (Sustainable Development Goals) hat die Volksbank eG für sich 6 wesentliche Zukunftsthemen abgeleitet, bei denen sie im Kerngeschäft ebenso wie über ihr gesellschaftliches Engagement einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation von Gesellschaft und Wirtschaft leisten will:

- Erneuerbare Energie und Energieeffizienz
- Klimaschutz und Umweltmanagement
- Wohnen
- Innovation und Digitale Transformation
- Bildung und Kultur
- Gesundheit und Soziales

Insbesondere entlang dieser Zukunftsthemen wird sich die Bank für die Prinzipien nachhaltigen Wirtschaftens einsetzen. Im Zuge der Fusion der ehemaligen Volksbank in der Ortenau eG und Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau (2020) hat die Volksbank eG – die Gestalterbank ihr Nachhaltigkeitsverständnis als integralen Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Ein konkretes Ziel hierbei ist z.B. unsere Geschäftstätigkeit an den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten und die Erderwärmung deutlich unter 2°C zu begrenzen und das 1,5°C Ziel anzustreben. Dieses Ziel ist auch integraler

Bestandteil für die Ausrichtung des Umwelt- und Ressourcenmanagements im Bankbetrieb ebenso wie für die künftige Ausrichtung im Kunden- und Einlagengeschäft der Bank. Außerdem verfolgt die Bank für ihren Geschäftsbetrieb das Ziel einer Netto-Null Emission von Treibhausgasen bis zum Jahr 2050. Angestrebt wird hierfür eine entsprechende Absenkung der jährlichen THG-Emission im Bankbetrieb. Wir haben die Erreichung dieses Ziels neu festgelegt (bisher 2030). In bereichsübergreifender Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanager, wurde im Herbst 2024 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und alle für uns relevanten Umweltthemen neu betrachtet und bewertet. Hinzu kam eine erneute Fusion im Jahr 2024 mit der ehemals Volksbank Rhein-Wehra. Nach Betrachtung und Bewertung aller Aspekte haben wir festgestellt, dass wir unser Ziel der Klimaneutralität neu festlegen müssen. Als Basisjahr haben wir das Jahr 2024 festgelegt. Die finale Klimastrategie wird im dritten Quartal 2025 fertiggestellt.

Was bisher geschah – unsere aktuellen Nachhaltigkeitsprojekte:

Der Schutz der Umwelt und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist bereits seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unserer nachhaltigen Ausrichtung. In enger Zusammenarbeit mit unserem Nachhaltigkeitsmanager konnten wir bereits viele Projekte erfolgreich realisieren.

Neben zahlreichen Podcasts zum Thema Nachhaltigkeit haben wir auch ein eigenes web-basiertes Lernmodul „Basiswissen Nachhaltigkeit“ entwickelt. Für dieses Lernmodul haben wir den „e-Learning Journal“-Award 2023 der Liquidmoon GmbH erhalten. Wir sind dabei, eine Vertriebsstrategie zu koordinieren, um dieses Portal bankenübergreifend zu verbreiten.

Auf unserer Website surfen Sie klimaneutral. Wir haben die entstandenen CO₂-Emissionen berechnet und gleichen diese über ein Klimaschutzprojekt aus. Unterstützt wird hierbei die Wasserkraft für den Lebensraum von Menschen und Berggorillas im Kongo. Dieses Projekt erfüllt 11 SDG's, darunter füllt es vier unserer Zukunftsthemen mit Leben.

Seit 2012 unterstützen wir die regionale Aufforstung im Rahmen unserer Baumpflanzaktionen. In den letzten Jahren haben wir etwa 24.000 Eichen mit der gemeinsamen Kraft unserer Mitglieder gepflanzt und somit einen wichtigen Umweltschutzbeitrag in der Forstwirtschaft geleistet.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen hat die Volksbank eG das Klima- und Naturschutzprojekt "GestalterMoor" ins Leben gerufen. Zentrales Ziel ist es, die vorgeschädigten Moore in der Region zu renaturieren, damit sie ihrer natürlichen Funktion als Kohlenstoffspeicher und als artenreicher Lebensraum für eine Vielzahl gefährdeter Tier- und Pflanzenarten wieder nachkommen können.

Mit unserem Herzenssache-Preis geben wir sozialen und ökologischem Engagement in der Region ein Gesicht und wollen Menschen würdigen, die sich für andere Menschen und die Umwelt einsetzen. Hierfür zeichnen wir mit unserem Herzenssache-Preis im jährlichen Wechsel soziale und ökologische Projekte aus.

Auch im Bereich unserer Mitgliedschaft haben wir die Nachhaltigkeit verankert. Hier besteht eine Kooperation mit dem Haslachhof in Löffingen. Wir finanzieren eine Bienenblumenwiese zum Schutz von Wildbienen und vielen anderen Insekten. Jedes neue Mitglied wird Pate von 1 m² Bienenblumenwiese.

Um die Produktion von neuem Plastik nachhaltig zu reduzieren, haben wir unsere neue Debit- und Kreditkarte „Naturliebe“ in unser Produktportfolio mit aufgenommen. Die Karte besteht aus dem nachwachsenden Rohstoff Maisstärke und können von unseren Kunden in einem einfachen Vorgang umgerüstet werden. Sämtliche Kommunikationsmittel, die mit der Karte zusammenhängen, bestehen aus FSC-zertifiziertem Papier und werden klimaneutral gedruckt.

Besonders stolz sind wir über die erfolgreiche und erstmalige EMAS-Zertifizierung der beiden Standorte Offenburg und Villingen im Jahr 2023. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Podcast aufgenommen und veröffentlicht, den Sie unter folgendem Link abrufen können:

<https://klartext-podcast.podigee.io/22-new-episode>

Für das Jahr 2025 / 2026 haben wir die Erweiterung unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS für die Gesamtbank, im Rahmen der Multi-Sight Betrachtung, projektiert. Gestartet haben wir zu Beginn des 2. Quartals 2025.

Da die Gesundheit der Mitarbeiter eine große Rolle spielt, fanden im Jahr 2023 an beiden Standorten Villingen und Offenburg sog. Gesundheitstage statt.

Unsere Mitarbeiter hatten die Möglichkeit, sich über viele verschiedene Gesundheitsthemen zu informieren und es wurden verschiedene Untersuchungen und Fitness-Tests angeboten. Ebenso konnte man sich für die Stammzellendatenbank typisieren lassen. Abgerundet wurde das Angebot durch zahlreiche Infostände, u.a. zu Mitarbeiterleistungen wie Fahrradleasing und es waren Psychologinnen vor Ort, die das psychologische Beratungsangebot der Bank vorgestellt haben. An einem Beispielarbeitsplatz konnte man sich außerdem Schreibtisch, Stuhl und Bildschirm ergonomisch einrichten lassen. Das Thema Gesundheit spielt auch weiterhin eine große Rolle im Unternehmen. Hier lässt sich unsere Fachabteilung HR immer wieder neue Themenfelder einfallen und unterstützt dabei im Rahmen von internen GestalterDialogen oder Aktionen (z.B. kostenfreie Darmkrebsvorsorge). Abgerundet wird das Angebot durch eine Kooperation mit Hansefit, bei der sich alle Mitarbeiter/Innen zu speziellen Tarifen fit halten können (z.B. Mitgliedschaft im Fitnessstudio, Online Fitnesskurse, Eintritt in Schwimmbäder etc.).

Als Finanzpartner setzen wir im Zukunftsthema „Bildung & Kultur“ einen Schwerpunkt auf eine hochwertige Bildungsinfrastruktur und begleiten Unternehmen bei der nachhaltigen Ausrichtung ihrer Unternehmenspolitik. Moderne Nachhaltigkeitsdefinitionen beinhalten dabei neben den drei klassischen Säulen – Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft – die kulturelle Nachhaltigkeit. Hierzu zählt vor allem die Kunst. Die Kunstsammlung der Gestalterbank steht daher unter dem Thema Natur – was natürlich auch den Menschen mit einschließt.

Als weiteren Punkt ist unser neues Parkhaus, angeschlossen an den Neubau in Offenburg, zu nennen. Das Parkhaus hält über insgesamt 15 Ladestationen für E-Fahrzeuge bereit.

Wir waren bei einigen Stadtläufen Sponsor und Unterstützer. Die Erlöse gingen komplett an einen guten Zweck (z.B. Lebenshilfe).

Außerdem haben wir bei der Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen. Hierbei geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurück zu legen. Dabei treten wir in die Pedale für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in unserer Region. Insgesamt ist unser Team der Bank 9.071km geradelt und hat dadurch 1.505,4kg Co2 eingespart.

Die aktive Mitarbeiterbeteiligung zur Umweltverbesserung der Gestalterbank ist uns nach wie vor sehr wichtig. Hier konnten wir im letzten Jahr, im Rahmen eines Gewinnspiels, drei Gutscheine verlosen. Wir sind sehr stolz auf die zahlreichen Vorschläge zur Verbesserung der Umwelt. Einige davon konnten wir bereits umsetzen.

Als letzten Punkt möchten wir die Einführung unserer Pendler App „WIPE“ im Jahr 2024 erwähnen. Über diese App können gezielt Fahrgemeinschaften gebildet und genutzt werden. Stand April 2025 sind in der App aktuell 130 freigeschaltete Nutzer.

Die aktuellen Beiträge zur Nachhaltigkeit sowie unsere Wirkungsberichte der einzelnen Quartale können Sie zu jeder Zeit auf unserer Homepage, unter folgendem Link, nachlesen:

<https://www.gestalterbank.de/nachhaltigkeit.html>

Warum beteiligen wir uns konkret an EMAS?

Wir als Gestalterbank sehen es als unsere Verantwortung an, uns im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit aktiv am Umweltschutz zu beteiligen und so zum Wohle der Allgemeinheit beizutragen. Zum einen ist es unser Anspruch, die Prinzipien der Ressourceneffizienz und Vermeidung von Umweltbelastungen anzuwenden, zum anderen möchten wir uns zu unserer Verantwortung zu nachhaltigem und umweltbewusstem Handeln bekennen. Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems versuchen wir, negative Umweltauswirkungen laufend zu reduzieren und so stetig an der Verbesserung unserer Umweltleistung zu arbeiten. EMAS als „glaubwürdiges Instrument der Unternehmensführung“ gibt uns die Möglichkeit, uns selbst mit einer Art Bestandsaufnahme immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen und mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und so zukünftig aktiv anzugehen. Die Information der Öffentlichkeit zu unseren Ergebnissen sehen wir hierbei als unsere besondere Pflicht an, die uns sehr am Herzen liegt – denn wir möchten, auch im Interesse unserer Zielgruppen, größtmögliche Transparenz entsprechend den Anforderungen von EMAS sicherstellen.

Wir verfolgen die EMAS-Zertifizierung derzeit für unsere beiden großen Hauptstandorte Offenburg (Standort A) und Villingen (Standort B).

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie und das Managementsystem gelten verbindlich für alle unsere Standorte.

Wir werden demnach Anfang des zweiten Quartals 2025 das Projekt „Einführung EMAS für die Gesamtbank“ starten. Hierbei zielen wir auf die Multi-Sight Betrachtung ab.

Die Umwelterklärung wird jährlich aktualisiert und validiert. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung erfolgt in 2026.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Villingen, 27.05.2025



2 Firmenportrait und Standortbeschreibungen

2.1 Firmenportrait

Das genossenschaftliche Finanzinstitut Volksbank eG – die Gestalterbank ist eine eingetragene Genossenschaftsbank mit juristischem Sitz in Offenburg und Villingen-Schwenningen.

Mit Stichtag 31.12.2024 ist die Bank mit einer Bilanzsumme von 13,99 Mrd. Euro, 293.634 Kunden, über 131.300 Mitgliedern und 1.157 Mitarbeitern die größte Volksbank Baden-Württembergs. Unsere Kunden werden in 39 Filialen, 39 SB- und 114 Automatenstandorten sowie dem Kundenservicecenter direkt und persönlich

beraten und bedient. Zudem stehen den Kunden auch zahlreiche Online-Services zur Verfügung.

Zweck der Volksbank eG – Die Gestalterbank ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Die Volksbank eG – Die Gestalterbank handelt nach den genossenschaftlichen Prinzipien Eigenverantwortlichkeit, Selbständigkeit, Solidarität und Subsidiarität.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften. Auf Basis genossenschaftlicher Prinzipien strebt die Bank danach, in Kenntnis des Marktes, vernetzt mit Menschen und Unternehmen bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln.

Außergewöhnlich innovative Geschäftsmodelle und hervorragende Vernetzung machen die Volksbank eG – Die Gestalterbank zu einem bevorzugten Partner von Firmen- und Privatkunden in der Region und weit darüber hinaus. Die Geschäftsbereiche umfassen das gesamte Spektrum an Finanzdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden. Die Volksbank eG – Die Gestalterbank ist integraler Bestandteil der genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Zur Unternehmensgruppe der Volksbank eG – Die Gestalterbank gehören zudem diverse Tochterunternehmen und Beteiligungen. Neben den Beteiligungen an Unternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe unterhält die Bank strategische und funktionale Beteiligungen, die direkt, über ein eigenes Beteiligungsunternehmen oder Fonds gesteuert werden. Eine Übersicht unserer Beteiligungsunternehmen inkl. Beteiligungsgrad sowie Organschaften können Sie unserem Nachhaltigkeitsbericht auf unserer Homepage entnehmen.

2.2 Standort A



Adresse	Okenstr. 7 und 5, 77652 Offenburg
Fläche	5.959 qm ²
Mitarbeiteranzahl	319

Der Standort A umfasst konkret das Hauptgebäude in Offenburg (Okenstr. 7) sowie die beiden Nebengebäude Villa Steiger und Villa Rettich. Villa Steiger ist angemietet, während das Gebäude Villa Rettich im Eigentum der Volksbank eG – Die Gestalterbank ist.

Die Tätigkeiten am Standort A umfassen die Kundenbetreuung und -beratung, die Abwicklung von banküblichen Marktfolge- und Verwaltungsarbeiten sowie die Nutzung moderner Kommunikationsmittel.

Die Wärmeversorgung an diesem Standort erfolgt mittels einer Gasheizung. In begrenztem Umfang wird eine PV-Anlage zur Stromerzeugung genutzt.

Am Standort A sind zum Stichtag 14.04.2025 insgesamt 51 Dienstfahrzeuge im Einsatz. Davon sind 6 reine E- und 16 Hybrid-Fahrzeuge.

2.3 Standort B



Adresse	Am Riettor 1, 78048 Villingen-Schwenningen
Fläche	10.621 qm ²
Mitarbeiteranzahl	367

Der Standort B umfasst konkret das Hauptgebäude (Werk 1 Am Riettor 1) sowie die Nebengebäude Werk 2-5.

Die beiden Nebengebäude Werk 2 und 3 sind Teileigentum der Volksbank eG, Werk 4 ist angemietet, Werk 5 befindet sich im Eigentum der Bank.

In den genannten Gebäuden werden analog Standort A alle bankrelevanten Geschäfte abgewickelt.

Die Wärmeversorgung erfolgt im Hauptgebäude mittels einer Pelletheizung und BHKW und läuft über einen Contractor. Die übrige Versorgung erfolgt über eine Gasheizung.

In Werk 1 und Werk 5 wird eine PV-Anlage zur Stromerzeugung genutzt.

Am Standort B sind zum Stichtag 14.04.2025 insgesamt 50 Dienstfahrzeuge im Einsatz. Davon sind 12 reine E- und 23 Hybrid-Fahrzeuge.

3 Umweltpolitik

In unserer Umweltpolitik haben wir unsere Handlungsgrundsätze für eine nachhaltige Entwicklung im Unternehmen festgelegt. Wir kommunizieren die Umweltpolitik nicht nur an unsere Belegschaft, sondern auch an Geschäftspartner, Lieferanten und Auftragnehmer sowie an alle weiteren interessierten Parteien (über die Homepage). Sie fließt über eine jährliche Wesentlichkeitsanalyse in das nichtfinanzielle Reporting und in die Risikoinventur ein und steht durch die Nachhaltigkeits-Teilstrategie im Einklang mit der Geschäfts- und Risikostrategie der Gestalterbank.

Als Gestalterbank denken wir heute schon an Übermorgen. Die Nachhaltigkeit prägt seit jeher unser Handeln – gemeinsam wollen wir unsere Zukunft gestalten. Das Umweltbewusstsein, die wirtschaftliche Verantwortung und die Verantwortung gegenüber unserer Region sind konsequent in unserem einzigartigen Geschäftsmodell verankert.

Mit dem Umweltmanagementsystem nach EMAS und der Möglichkeit der aktiven Mitwirkung aller Mitarbeiter möchten wir zu einer nachhaltigen Entwicklung an unseren Standorten beitragen. Bei der Ausgestaltung des Umweltmanagements berücksichtigen wir auch aktuelle Entwicklungen im Umfeld unseres Unternehmens sowie die Erwartungen und Bedürfnisse interessierter Parteien, u.a. nach Maßgabe der Europäischen Regelwerke zur Nachhaltigkeit, darunter CSRD und EU-Taxonomieverordnung, sowie zu den Sorgfaltspflichten entlang der Wertschöpfungskette. Wir halten die für uns relevanten bindenden Verpflichtungen ein und verpflichten uns darüber hinaus, unsere Umweltleistung stetig zu verbessern.

Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz orientieren wir uns an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik. Erfolgreichen Umweltschutz erreichen wir durch die Einbindung der Führungskräfte sowie der aktiven Mitwirkung aller Mitarbeiter. Deshalb informieren wir jeden Mitarbeiter so gut, dass er aktiv Mitverantwortung übernehmen kann und der Umweltschutz in unserem Unternehmen aktiv gelebt wird.

Umweltbewusstsein:

Der Schutz der Umwelt und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist ein wichtiger Bestandteil unserer nachhaltigen Ausrichtung. Wir wollen damit zu einer Entlastung der Umwelt und zum Erhalt einer lebenswerten Region mit intakten Ökosystemen beitragen. Wir gehen vorausschauend und bedacht mit den Ressourcen der Umwelt um und erhalten diese für die nachfolgenden Generationen. Als Unternehmen mit unseren Mitgliedern setzen wir über Finanzdienstleistungen Akzente, die zum Erhalt der Resilienz regionaler

Biodiversität beitragen. Dies gilt auch und insbesondere für unser Kundenkreditgeschäft und unser Investitionsverhalten.

Als Bank sind wir bestrebt auch unser Umwelt- und Ressourcenmanagement stetig zu verbessern. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter wie auch unsere Mitglieder für ein ökologisch nachhaltiges Verhalten.

Wir in der Region:

Soziale Verantwortung ist ein essentieller Bestandteil unserer Genossenschaftsstruktur – auch außerhalb unseres Kerngeschäfts. Als Finanzdienstleister unterstützen und begleiten wir Institutionen sozialer Gesellschaftsstrukturen. Sozialunternehmen, Akteure im Gesundheitssystem aber auch Bildungs- und Kultureinrichtungen sehen wir als wesentliche Säulen einer tragfähigen Gesellschaft. Allen Menschen eine aktive gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, ist uns wichtig. Über unsere Geschäftspolitik aber auch als Arbeitgeber streben wir nach sozialer Nachhaltigkeit und leisten unseren Beitrag zu einer stabilen Gesellschaft. Dass dabei Menschenwürde, Chancengleichheit und Arbeitsrechte gewährleistet werden, ist für uns selbstverständlich. So gehört es zu unserem Selbstverständnis, auch außerhalb unseres Kerngeschäfts gesellschaftliche Verantwortung über Spenden, Sponsoring oder das Engagement unserer Mitarbeiter zu übernehmen. Unser Selbstverständnis und unsere Erwartungen an unsere Dienstleister und Kooperationspartner haben wir in unserer Grundsatzerklärung zu Menschenrechten und Umweltbelangen sowie unserer Lieferantenrichtlinie veröffentlicht. Über unsere Weiterentwicklung berichten wir quartalsweise in unseren öffentlich zugänglichen Wirkungsberichten

Wirtschaftliche Verantwortung:

Wirtschaftliche Stabilität und Innovationskraft zu schaffen sowie Transformationsprozesse zu begleiten und zu finanzieren, ist die Basis für die regionale Wertschöpfung.

Als genossenschaftliche Regionalbank wirken unsere Gelder schwerpunktmäßig in unserer Region – und das sehr erfolgreich. In unserem Geschäftsgebiet, welches vom Rhein über den Schwarzwald bis hin zum Bodensee wirkt, kann man bereits große Wirkung erzeugen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst im Wesentlichen drei Stoßrichtungen: die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, Transformationsbegleitung der regionalen Wirtschaft sowie die Reduzierung unseres eigenen THG-Fußabdrucks. Der wesentliche Stellhebel liegt im Kreditgeschäft mit unseren Privat- und insbesondere Firmenkunden sowie im Eigengeschäft (Depot A). Auf Basis der finanzierten Emissionen lassen sich Dekarbonisierungsansätze in den Teilstrategien der Vertriebsbereiche ableiten. Gleiches gilt für die Klimastrategie im Geschäftsbetrieb. Beides wird in enger Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der Bank weiterentwickelt.

4 Umweltmanagementsystem

Was bedeutet eigentlich „Umweltmanagementsystem“ für unser Unternehmen?

Nichts anderes als die Einführung und das Festhalten systematischer Regelungen, die dazu führen, dass Umweltschutz genauso wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit ein selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Handelns wird. Als erstes haben wir unsere Zielsetzungen in der Umweltpolitik festgeschrieben, um für uns und unsere Mitarbeiter festzulegen, was wir mit dem Umweltmanagementsystem überhaupt erreichen möchten. In einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle umweltrelevanten Daten wie z. B. Energie-, und Wasserverbrauch und die Abfallmengen der Vorjahre ermittelt. Mit Hilfe externer Unterstützung wurde gleichzeitig geprüft, ob wir alle Umweltvorschriften einhalten. Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik und zur Beseitigung der in der Umweltprüfung ermittelten Schwachstellen haben wir einen Maßnahmenkatalog entwickelt.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir diese im Umweltmanagementhandbuch niedergeschrieben. Das Umwelthandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, haben wir zusätzlich Verfahrensanweisungen erstellt, um die Mitarbeiter/Innen über die vor Ort einzuhaltenden Regelungen (z. B. die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen) zu informieren.

Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben. Daher haben wir für die beiden validierten Hauptstandorte Offenburg und Villingen jeweils eine/n Umweltmanagementbeauftragte(n) als Hauptverantwortliche(n) für den Umweltschutz im Hause bestellt. Diese(r) kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz und wird unterstützt von der/dem zuständigen Nachhaltigkeitsbeauftragte(n) sowie dem Umweltteam. Das Umweltteam besteht derzeit aus 13 Mitgliedern, die einen repräsentativen Querschnitt der Bank abbilden. Zusätzlich wurden weitere Beauftragte im Umweltschutz (Umweltbeauftragter – angesiedelt in der Haustechnik) und Arbeitssicherheit (Brandschutz, ASA) benannt. Diese können in unserer internen Informationsdatenbank MIS unter „Beauftragte“ (1.55.001) eingesehen werden.

Wir sind jedoch der Meinung, dass alle Mitarbeiter/Innen zum Umweltschutz beitragen müssen. Der/die Umweltmanagementbeauftragte informiert daher, in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanager, immer wieder die Kollegen/Kolleginnen zu Themen rund um den Umweltschutz. In regelmäßigen Treffen des Arbeitssicherheitsausschusses und des Umweltteams finden auch Besprechungen der Beauftragten mit der Geschäftsführung statt. Hier ist u.a. das Management Review zu nennen.

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir auch im Umweltschutz. Regelmäßig legen wir die Umweltziele des Folgejahres fest. Ein Team von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen (Umweltteam) trifft sich regelmäßig, um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden im Umweltprogramm (Ziel- und Maßnahmenliste) mit Terminen und

Verantwortlichkeiten dokumentiert. Das Umweltteam ist auch unser Sprachrohr, um die Themen aus den Umweltteamsitzungen in die Bank zu tragen.

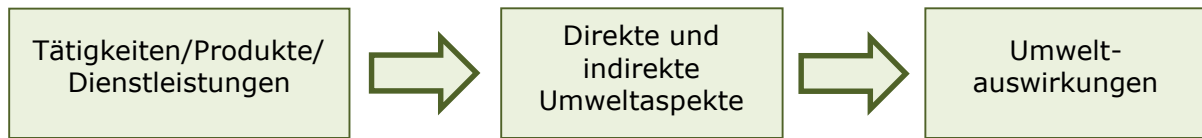
Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z.B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit wir unsere Umweltleistung stetig verbessern. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass nach den Ursachen gesucht wird und wir bei dem Thema „am Ball bleiben“.

Basis für den Erfolg eines jeden Managementsystems ist die funktionierende Einbindung der Belegschaft. Verantwortliches Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird u.a. durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. Dies garantiert die optimale Umsetzung der Verfahren bei der täglichen Arbeit. Über das betriebliche Vorschlagswesen können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv zum betrieblichen Umweltschutz einbringen. Hierfür haben wir eine Mail-Domain eingerichtet (umwelt@gestalterbank.de).

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und werden regelmäßig über Umweltziele und Erfolge informiert.

5 Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.



Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Verbrauch an Strom, Wärme, Kältemittel oder Rohstoffen bzw. Verbrauchsmaterialien (z.B. Papier oder Getränke). Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch (Mitarbeiter-) anreise oder die Anreise unserer Dienstleister (z.B. bei der Befüllung unserer Geldautomaten).

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Bewertungskriterien:

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial / Bewertung des Umweltaspektes		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt (siehe schattierter Bereich in Tabelle):

A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz,

B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz,

C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

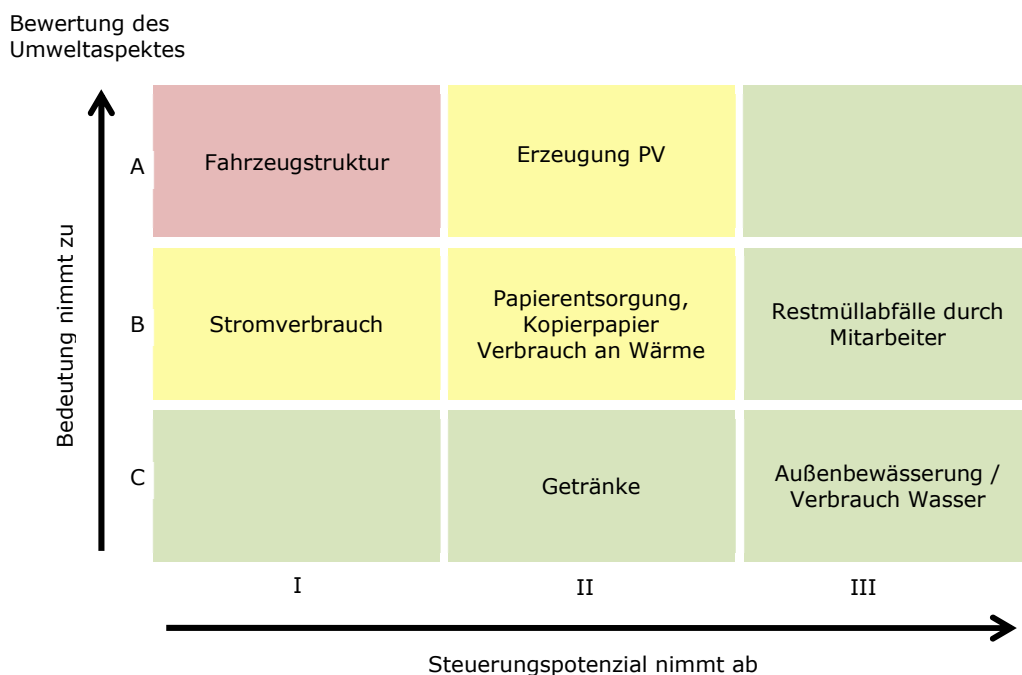
I	Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
II	Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
III	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D.h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird.

5.1 Bewertung der Umweltaspekte

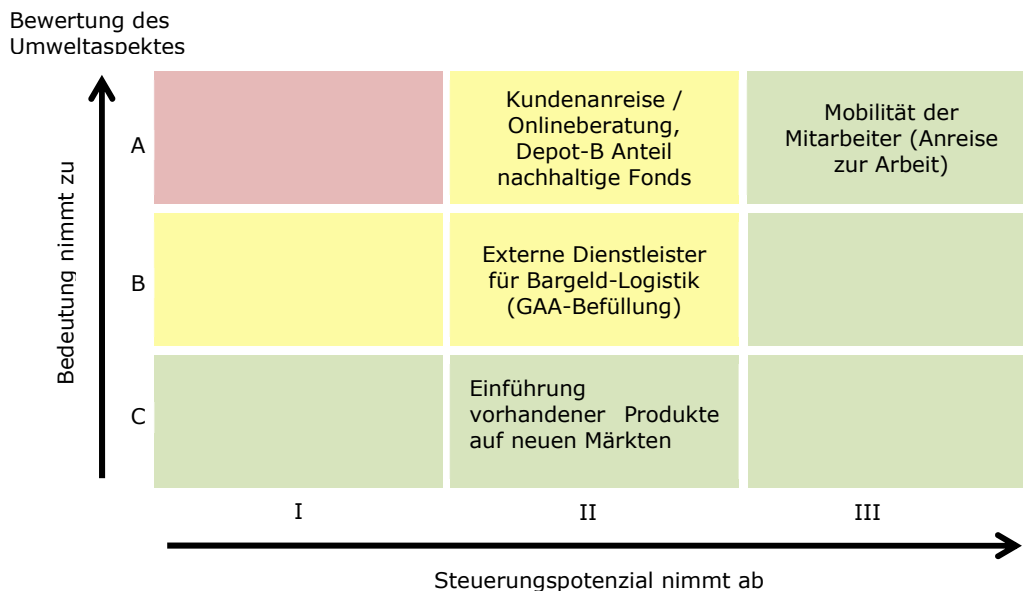
Die folgende Abbildung zeigt die Bewertung der direkten Umweltaspekte unserer Unternehmung auf. Die Aspekte haben wir gemeinsam für Standort A und B ermittelt, da es kaum Unterschiede in den Tätigkeiten und der Medienversorgung gibt.

Rot hinterlegte Aspekte stellen für uns bedeutende Umweltaspekte dar. Zudem betrachten wir einige der gelb hinterlegten Umweltaspekte ebenfalls bei der Zieldefinition und Maßnahmenableitung.



In nachfolgender Tabelle haben wir unsere indirekten Umweltaspekte dargestellt. Auch hier stellen die rot hinterlegten Felder die bedeutenden Umweltaspekte dar. Zudem betrachten wir die gelb hinterlegten Aspekte im weiteren Verlauf.

Indirekte Umweltaspekte



5.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

Wesentliche Faktoren der Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen stellen für die Bank der Energieverbrauch (Wärme und Strom) sowie die Mobilität dar. Über 2/3 der CO₂-Äquivalente lassen sich auf die Mobilität (eigener Fuhrpark / Anreise zur Arbeit) zurückführen. Maßnahmen im Ressourcenmanagement dienen dazu, den Ressourcenverbrauch in der Bank zu reduzieren. Ein weiterer, jedoch untergeordneter Aspekt, liegt im Papierverbrauch. Vor diesem Hintergrund haben wir die Einstufung der Fahrzeugstruktur in A1 und den Papierverbrauch in A2 verändert im Jahr 2024 angepasst. Diese Einstufung passt auch weiterhin. Exemplarisch können Projekte zur Intensivierung des digitalen Bankgeschäfts mit den Kunden (z.B. digitaler Posteingang, digitale Paymentlösungen, digitale Beratungsangebote im Omnikanalbanking und auch die digitale Unterschrift SignoTec) zur Reduktion des Papierverbrauchs, energiesparende Maßnahmen in der Haustechnik (z.B. Umstellung auf LED-Beleuchtung, moderne Heizungspumpen) oder im Mobilitätsmanagement (z.B. Dienstreise/Dienstwagenrichtlinie, E-Mobilität im Fuhrpark und Einrichtung von E-Ladesäulen) sowie Veränderungen in der Arbeitsorganisation (z.B. Remote-Arbeiten in den Teams, HomeOffice und mobile Arbeitsplätze) angeführt werden. Bei den Dienstwägen ist ein leichter Trend zu E-Fahrzeugen erkennbar. Diesen Trend tragen wir u.a. mit der Installation von 15 E-Ladestationen im neuen Parkhaus Rechnung. Der Ausbau einer unterstützenden Stromversorgung mittels

PV-Anlagen steht für die Bank weiterhin auf der Agenda. Entsprechende Budgets sind hierfür vorgesehen.

Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten:

	Einheit	2022	2023	2024
Energie				
Strom (100% Ökostrom)*	kWh			
<i>Gesamtorganisation**</i>		2.186.423	2.165.071	2.540.265
<i>Standort Okenstraße</i>		404.549	453.021	445.137
<i>Standorte Villingen</i>		543.772	591.741	660.973
Erzeugung PV gesamt***	kWh	148.720	203.724	157.758
<i>PV Offenburg (Selbstverbrauch)</i>		2.700	15.170	13.290
<i>PV Offenburg (Einspeisung)</i>		-	-	-
<i>PV Villingen (Selbstverbrauch)</i>		29.526	35.315	25.847
<i>PV Villingen (Einspeisung)</i>		-	80.340	31.308

*Im November fand eine Fusion mit der ehemals Volksbank Rhein-Wehra statt. Im Geschäftsgebiet der fusionierten Volksbank wird derzeit noch kein Ökostrom genutzt. Bis spätestens Ende 2025 werden alle Verträge umgestellt sein auf Ökostrom.

**Die angegebenen kWh-Verbräuche sind die Verbräuche an den Standorten (Geschäftsstelle, Beratungscenter, Hauptgebäude und dazugehörigen Werke). Home-Office – Verbräuche haben wir nicht berücksichtigt. Analog wurden auch keine eingesparten Wegstrecken auf Grund von Home Office Tagen berücksichtigt.

*** Mitte des Jahres 2024 sind zwei Zähler ausgefallen (St. Georgen und Benediktinerring). Da der Zählerausfall länger anhielt, haben wir für dieses Jahr leider keine aussagekräftigen PV-Daten für diese zwei Standorte.

Allgemeiner Hinweis:

Für das Jahr 2022 erfolgte eine rückwirkende Korrektur der Verbrauchszahlen. Die Korrektur wird auch in den nachfolgenden Berechnungen sämtlicher Kennzahlen berücksichtigt.

Wärme (Gas, BHKW, Pellet, Öl)*				
	kWh	2022	2023	2024
<i>Gesamtorganisation**</i>		3.345.719	3.315.450	2.817.312
<i>Standort Okenstraße</i>		608.969	560.490	489.066
<i>Standort Okenstraße – witterungsbereinigt****</i>		k.A.	812.711	679.911
<i>Gas Villingen inkl. Werke</i>		320.286	834.120** *	430.408
<i>Gas Villingen inkl. Werke – witterungsbereinigt****</i>		k.A.	834.120	421.800
<i>Gas Villingen Am Riettor 1</i>		150.700*	683.380*	412.040
<i>Gas Villingen Am Riettor 1 – witterungsbereinigt****</i>		k.A.	683.380	403.799
<i>BHKW Villingen Riettor 1</i>		208.560*	28.520*	91.610
<i>BHKW Villingen Riettor 1 – witterungsbereinigt****</i>		k.A.	28.520	89.778
<i>Pelletheizung Villingen Riettor 1</i>		377.730*	159.460*	256.000
<i>Pelletheizung Villingen Riettor 1 – witterungsbereinigt****</i>		k.A.	159.460	250.880
Gesamt Villingen Riettor 1, Gas, Pellets und BHKW		736.990	871.460	759.650
Gesamt Villingen Riettor 1, Gas, Pellets und BHKW – witterungsbereinigt* ***		722.250	854.031	744.457
*Seit 2024 haben wir 2 Standorte mit Fernwärme (Neubau in Offenburg in der Gaswerkstraße sowie Standort Bernau im Gebiet ehemals Rhein-Wehra). **Zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung lagen noch nicht alle Verbrauchszahlen der einzelnen Geschäftsstellen und Standorte vor. In diesem Fall wurden die Vorjahreszahlen herangezogen.				

***Der im Vgl. zu den Vorjahren hohe Gasverbrauch in 2023 ist wie folgt zu erklären:

Das BHKW ist in 2023 nur wenig gelaufen. Der Strom hat nicht funktioniert und der Pellets-Preis war sehr problematisch. Deshalb wurde auf Gas umgestellt. Im Jahr 2024 wurde wieder umgestellt. Die Verteilung wird zentral über den Contractor gesteuert.

****Für die Witterungsbereinigung wurden folgende Werte herangezogen:
Jahr 2023: Offenburg: 1,45 // Villingen: 1,0

Jahr 2024: Offenburg: 1,38 // Villingen: 0,98

Die Daten beruhen auf den Angaben des deutschen Wetterdienstes
(<https://www.dwd.de/DE/leistungen/klimafaktoren.html>)

Allgemeiner Hinweis:

Analog dem Stromverbrauch wurde auch hier für das Jahr 2022 eine rückwirkende Korrektur der Verbrauchszahlen vorgenommen. Die Korrektur wird in den nachfolgenden Berechnungen sämtlicher Kennzahlen berücksichtigt.

Energieverbrauch gesamt

Strom und Gas*	kWh			
<i>Gesamtorganisation</i>		5.532.142	5.427.001	5.088.885
<i>Standort Offenburg</i>		1.013.518	1.013.511	934.203
<i>Standort Villingen</i>		1.450.348	1.425.861	1.091.381

Fuhrpark

<i>Fuhrpark Gesamtorganisation**</i>	kWh	1.144.688	927.139	k.A.
<i>Benzin/Diesel**</i>		811.688	468.429	k.A.
<i>Hybrid**</i>		333.000	458.710	k.A.
<i>CO₂ Äquivalente Verbrauch Benzin/Diesel</i>		k.A.	k.A.	196,72
<i>CO₂-Äquivalente Verbrauch Benzin</i>	t	k.A.	k.A.	67,94
<i>CO₂-Äquivalente Verbrauch Diesel</i>		k.A.	k.A.	128,78
<i>CO₂ Äquivalente Verbrauch Hybrid</i>		k.A.	k.A.	168,29
<i>CO₂ Äquivalente Benzin/Diesel und Hybrid (inkl. reine E- Fahrzeuge)***</i>	t	k.A.	k.A.	365,02

Umwelterklärung 2025 – Volksbank eG - Die Gestalterbank

<i>Gesamt gefahrene KM Offenburg****</i>	<i>Km</i>	k.A.	k.A.	1.034.071
<i>Gefahrene KM Offenburg Benziner</i>		k.A.	k.A.	148.510
<i>Gefahrene KM Offenburg Diesel</i>		k.A.	k.A.	437.470
<i>Gefahrene KM Offenburg Hybrid</i>		k.A.	k.A.	344.287
<i>Gesamt gefahrene KM Villingen****</i>		k.A.	k.A.	1.121.037
<i>Gefahrene KM Villingen Benziner</i>		k.A.	k.A.	61.997
<i>Gefahrene KM Villingen Diesel</i>		k.A.	k.A.	163.282
<i>Gefahrene KM Villingen Hybrid</i>		k.A.	k.A.	742.446

*Zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung lagen noch nicht alle Verbrauchszahlen der einzelnen Geschäftsstellen und Standorte vor. In diesem Fall erfolgte die Annahme der Vorjahres-Zahlen.

**Die Verbrauchsdaten von 2022 sind geschätzt. Ab 2023 sind genaue Daten erfasst mittels Auswertung unserer Tankkarten (siehe Maßnahmenplan). DG Nexolution hat hier von Jahr 2023 auf Jahr 2024 die Darstellung umgestellt, daher Ausweis nun in CO₂-Äquivalente und nicht wie bisher in kWh.

*** Im Jahr 2023 wurde die Berechnungsmethodik umgestellt auf ein Tool von DG Nexolution. Daher können die Werte nicht unmittelbar miteinander verglichen werden. DG Nexolution hat im Jahr 2024 nochmals eine Anpassung im Tool vorgenommen, um hier künftig eine CSRD-konforme Berichterstattung zu ermöglichen. Die hinterlegten Umrechnungsfaktoren sind gleich geblieben.

**** Zum Zeitpunkt der Erstellung der Umwelterklärung konnten wir in unserem CO₂-Kalkulator leider noch nicht standortbezogen auswerten nach t CO₂-Äquivalente. Mit dem neuen Tool wird das künftig funktionieren, dass wir hier standortbezogene Auswertungen fahren können. Die Differenz zwischen den gesamten gefahrenen KM und den ausgewiesenen KM stellt die gefahrenen KM mit reinen E-Fahrzeugen dar.

Pendelverkehr / Mitarbeitendenanreise* sowie Dienstreisen ohne Geschäftswagen mit dem Privat-PKW

<i>CO₂-Äquivalente Verbrauch Benzin</i>	t	k.A.	k.A.	672,79
<i>CO₂-Äquivalente Verbrauch Diesel</i>		k.A.	k.A.	242,99
<i>CO₂ -Äquivalente Verbrauch Hybrid</i>		k.A.	k.A.	46,77

CO ₂ -Äquivalente Geschäftsreisen mit Privat PKW**	t	k.A.	k.A.	79,61
*Quelle: Umfrage bei unseren Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen Mitte des Jahres 2024 **Mittels Auswertung der Reisekostenabrechnungen; Motorisierung der PKW ist unbekannt. Unterstellt wurde hier der Verbrauch eines Großwagens gem. Co₂-Tool DG Nexolution (z.B. Benziner 2,0l+, Diesel 2,0l+).				
Material/ Rohstoffe				
Papier	Blatt			
Papierverbrauch Ortenau (Kopierpapier)*		1.415.000	2.294.750	1.737.000
Papierverbrauch SBH (Kopierpapier)*		1.641.000	1.050.500	1.033.000
KAD-Papier (Gesamtorganisation)		4.860.000	5.760.000	5.460.000
*Für das Jahr 2023 fand rückwirkend eine Korrektur für die Ortenau statt. Mit inbegriffen ist auch ein etwas stärkeres Papier, welches zusätzlich für die Zertifikate für unsere Blühpatenschaften (Mitgliedschaft) bestellt wurde. Dieser Posten entfällt ab 31.12.2024. Die Bestellung des Kopierpapiers wird zentral für die beiden Standorte Offenburg (für Ortenau) und Villingen (für SBH) bestellt. Eine standortbezogene Auswertung ist derzeit über unseren lokalen Partner nicht möglich.				
Wasser				
	m ³			
Frischwasser (Gesamtbank)		13.500	8.896	7.165
Frischwasser Standort Okenstraße		1.094	853	1.016
Frischwasser Standorte Villingen		1.559	1.369	1.596
Abfall				
	kg			
Papierentsorgung Gesamtbank* (externer Dienstleister w/Datenschutz)		56.090	63.675	57.320
Papierentsorgung Villingen**		k.A.	k.A.	1.450

<i>Papierentsorgung Offenburg</i>		6.593	5.200	4.540
<i>Elektroschrott Gesamtbank</i>		6.933	3.391	4.254
<i>Gebrauchte Hardware über Reseller</i>		k.A.	k.A.	1.488
<i>Gesamtes jährliches Abfallaufkommen Restmüll***</i>		35.688	22.487	18.489
<i>Restmüll Offenburg***</i>		4.992	2.500	2.500
<i>Restmüll Villingen***</i>		11.170	10.440	6.240
<i>Gesamtes jährliches Abfallaufkommen Verpackungsmüll***</i>		9.000	9.000	9.000
<i>Gesamtes jährliches Abfallaufkommen Papier, Pappe und Karton gem. Verpackungsgesetz (Versand Terminals)****</i>		778	778	778

*Am Standort Villingen wurde im Januar 2024 umgestellt auf eine Papierpresse, analog Offenburg. Zuvor wurden allg. Papier sowie Kartonagen zusammen mit dem datenschutzkonformen Papier über den Papierentsorger mit entsorgt. Eine Differenzierung war somit nicht möglich.

**Hier fand für die Jahre 2022 und 2023 rückwirkend eine Korrektur statt. Am Standort Villingen wurde ab Januar 2024 umgestellt auf eine Papierpresse, sodass wir für 2024 erstmalig valide Zahlen haben. Die Jahre davor wurde das allg. Papier sowie Kartonagen gemeinsam mit dem datenschutzkonformen Papier entsorgt, sodass eine Differenzierung nicht möglich war.

***Restmüll wird nicht dokumentiert, da wir uns in haushaltsüblichen Mengen befinden. Es handelt sich hier um Schätzwerte. Diese orientieren sich an der Größe des jeweiligen Abfallbehälters am Standort sowie an der Häufigkeit der Entsorgung. In Villingen erfolgte eine Umstellung – hier wurde erstmalig das komplette Jahr 2024 – analog Standort Offenburg – über die Kommune entsorgt.

****Betrifft den Terminal-Versand unserer Tochtergesellschaft First Cash Solution. Die Terminals werden an die Endverbraucher (B2B) versendet u. sind verpackt in Kartons sowie Kunststoff. Die Mengen werden an die „Zentrale Stelle Verpackungsregister“ gemeldet.

Emissionen*

* Im Jahr 2023 wurde die Berechnungsmethodik umgestellt auf ein Tool von DG Nexolution. Daher können die Werte nicht unmittelbar miteinander

verglichen werden. Die CO ₂ Äquivalente Verbrauch wird nur noch konsolidiert erfasst.				
<i>Treibhausgasemissionen (gemäß NH-Bericht) Umstellung neues Berechnungstool von DG Nexolution ab 2023</i>	tCO ₂ eq	1.817,63	3.285,75	4.345,90*
<i>Scope 1 Direkte Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energien für Heizung und eigener Fuhrpark</i>		k.A.	k.A.	413,857
<i>Scope 2 indirekte, durch eingekaufte Energien verursachte Emissionen wie Strom und Fernwärme</i>		k.A.	k.A.	1.748,850
<i>Scope 3 alle anderen indirekten Co₂ - Emissionen</i>		k.A.	k.A.	2.183,188
*Die Zunahme erklärt sich aus der Verschmelzung mit der ehemaligen Volksbank Rhein-Wehra, Bad Säckingen, sowie mit dem Neubau in der Gaswerkstraße, Offenburg. Unser Berechnungstool von DG Nexolution konnte zum Zeitpunkt der Erstellung der Umweltkennzahlen noch keine Differenzierung zwischen den Standorten vornehmen. Künftig wird das möglich sein und wir können die Emissionen pro Standort ausweisen.				
<i>SO₂ Standort Offenburg</i>	Kg	6,39	5,6	4,80
<i>SO₂ Standort Villingen*</i>	Kg	39,41	24,98	34,50
<i>NO_x Standort Offenburg</i>	Kg	94,88	88	69,85
<i>NO_x Standort Villingen*</i>	Kg	186,90	136,29	147,34
<i>PM Standort Offenburg</i>	kg	3,66	3,36	2,70
<i>PM Standort Villingen*</i>	Kg	14,47	9,55	12,32
*Bei der Berechnung der Luftschadstoff-Emissionen fand für den Standort Villingen rückwirkend eine Korrektur statt im Bereich Abfall (Pappe, Kartonagen). Hier haben wir ab 2024 erstmalig valide Zahlen vorliegen –				

die Jahre davor wurden Kartonagen mit dem datenschutzkonformen Papier zusammen entsorgt, sodass eine Differenzierung nicht möglich war.

5.2.1 Energie (Strom)

Wir möchten den bestehenden Energieverbrauch kontinuierlich optimieren und reduzieren und haben hierfür klare Ziele und Maßnahmen formuliert.

Für das Jahr 2024 gibt es hier im Verbrauch am Standort Offenburg noch eine Besonderheit zu nennen. Die Verbrauchszahlen beinhalten ebenso den Verbrauch im Neubau der Gaswerkstraße. Wir haben Zwischenzähler eingebaut, welche Ende des Jahres 2025 abgelesen werden, sodass wir dann ab dem Jahr 2026 verlässliche und getrennte Werte der beiden Standorte ausweisen können.

Verschiedene Maßnahmen konnten bereits in der Vergangenheit umgesetzt werden:

Wir nutzen nahezu 100% Ökostrom für alle unsere Filialen. Eine Ausnahme gilt es hier zu erwähnen. Wir haben im November 2024 mit der ehemaligen Volksbank Rhein-Wehra fusioniert. Nach Fusion konnten wir bei Einsicht der Verträge feststellen, dass an den jeweiligen Standorten im Geschäftsgebiet Rhein-Wehra noch kein Ökostrom genutzt wird. Dies haben wir auf die Ziel- und Maßnahmenliste mit aufgenommen – die Kündigung der Verträge ist möglich zum Jahresende 2025 – dann erfolgt auch hier die Umstellung auf Ökostrom. Wir überlegen derzeit, einen entsprechenden Aushang hierzu in den einzelnen Filialen vorzunehmen, um auch die Kommunikation bzw. Wirkung nach außen weiter voranzutreiben. Außerdem möchten wir den Ausbau erneuerbarer Energien weiterhin fördern. Wir prüfen regelmäßig die Möglichkeiten, neue PV-Anlagen zu installieren. Im Jahr 2022 wurde am Hauptstandort in Offenburg eine weitere PV-Anlage in Betrieb genommen. Diese nutzen wir zu 100% im Eigenverbrauch. Im April 2023 wurde im Geschäftsgebiet Ortenau nochmals eine weitere PV-Anlage installiert.

Des Weiteren wird am Standort Villingen ein Blockheizkraftwerk betrieben. Dieses BhKW hat einen Gesamtwirkungsgrad von 105,6% (Elektrischer WG 32,0%, Thermischer WG 73,6%).

Am Standort Offenburg wurde bereits ein Großteil der Beleuchtung auf die LED-Technik umgestellt. In Villingen ist ein entsprechendes Projekt budgetiert und wird auch an dem Standort sukzessive umgesetzt.

Vor einigen Jahren haben wir bereits eine zentralisierte Lichtsteuerung in der Mittagspause am Standort Offenburg installiert (12:30 Uhr) sowie ein zentrales Ausschalten der Klimageräte im Sommer (ebenfalls 12:30 Uhr und am Abend in mehreren Schritten). Wir prüfen ständig weitere Optimierungen bei den Klimageräten (z.B. Mindesttemperatur, welche nicht unterschritten werden darf).

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig sensibilisiert, inwieweit sie Energiesparmaßnahmen unterstützen können. Im Rahmen unseres 2023 neu eingeführten Vorschlagswesen rund um das Thema Umwelt, haben uns bereits erste Ideen unserer Kolleginnen und Kollegen erreicht.

Im Neubau in Offenburg in der Gaswerkstraße nutzen wir eine moderne Gebäudeleittechnik, um hier den Energieverbrauch genau im Blick zu behalten und ggf. Maßnahmen einleiten zu können. Das Gebäude wird versorgt über Fernwärme.

Eine entsprechende Digitalisierung im Rahmen der Gebäudeleittechnik zur Überwachung und Steuerung der Verbräuche ist auch am Standort Villingen geplant und budgetiert. Weitere Standorte gilt es zu prüfen, ob auch hier nachgerüstet werden kann.

5.2.2 Wasser / Abwasser

Unser Wasserverbrauch bezieht sich im Wesentlichen auf Sanitäranlagen und die Büroreinigung. Wir bewegen uns hier in haushaltsüblichen Mengen. Der Verbrauch ist abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter, welche im Büro vor Ort sind.

Im Verbrauch sind wir weitestgehend konstant, auf Gesamtbankebene sind wir leicht rückläufig.

5.2.3 Abfall

Alle anfallenden Abfälle sowie deren Mengen entsprechen im Wesentlichen einem haushaltsüblichen Rahmen.

An beiden Standorten erfolgt die Abfallentsorgung über die kommunale Abfallentsorgung der jeweiligen Stadt. Zusätzlich wird in Villingen eine Biotonne für Catering-Abfälle bereitgestellt. Am Standort Offenburg haben wir uns gegen die Bereitstellung einer Biotonne entschieden, da diese nicht von der kommunalen Abfallentsorgung mitgenommen wird.

Die Abfallmengen im Bereich Rest- und Verpackungsmüll sind Schätzungen und werden anhand der Tonnengröße sowie Entleerungsrhythmus der Kommune auf das Jahr hochgerechnet.

Ein wichtiger Punkt für uns war die Bereitstellung verschiedener Abfallbehälter, damit der Müll auch korrekt getrennt werden kann. In diesem Zusammenhang wurde ein entsprechendes „Abfallmerkkblatts“ in den Küchen der jeweiligen Standorte angebracht. Das Merkblatt enthält Hinweise zur richtigen Abfallentsorgung der verschiedenen Abfallarten. Diese Merkblätter möchten wir sukzessive ausweiten auf die restlichen Filialen. Auch diese Maßnahme entstand aus dem Ziel- und Maßnahmenplan.

Zum Thema Abfall gab es auch Ideen im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung, welche wir bereits erfolgreich umgesetzt haben.

Gefährliche Abfälle fallen nicht an. Der Elektroschrott der Gesamtbank (Sammelstellen in Offenburg und Villingen) wird, wenn die Möglichkeit gegeben ist, aufbereitet und über einen Händler am Zweitmarkt für Elektrogeräte verkauft.

5.2.4 Papierverbrauch

Die Bank verwendet seit Jahren ausschließlich zertifiziertes Kopierpapier. Vor Jahren wurde bereits umgestellt auf 75g/qm. Im Geschäftsgebiet SBH wird Recyclingpapier verwendet. Im Geschäftsgebiet Ortenau verwenden wir Papier mit EU EcoLabel. In einer Testphase mit Recyclingpapier gab es leider Schwierigkeiten mit unseren Druckern. Es kam vermehrt zu Papierstau, was den täglichen

Arbeitsablauf gestört hat. Daher wurde hier die Entscheidung gefällt, auf oben genanntes Papier umzustellen.

Ein weiterer Meilenstein für einen reduzierten Papierverbrauch stellt die Umstellung auf Stockwerksdrucker bzw. Abteilungsdrucker dar. Dies wird seit Jahren so umgesetzt. Als Standard ist grundsätzlich Schwarz-Weiß- und Duplex-Druck hinterlegt.

Mit dem Ausbau der qualifizierten digitalen Signatur streben wir eine weitere Reduzierung des Verbrauchs an.

Auf Grund gesetzlicher Anforderungen, über welche wir unsere Kunden mittels Brief oder Kontoauszug informieren müssen, haben wir in manchen Jahren einen höheren Verbrauch. Hier arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Kunden auf das digitale Postfach umzustellen und entsprechend zu sensibilisieren. Wir konnten bereits sehr viele Kunden für eine Umstellung auf digitale Post gewinnen und sind guter Dinge, den Anteil weiterhin zu erhöhen.

Im Jahr 2023 fand eine zentrale Umstellung auf digitalen Kontoauszug bei Kreditkarten statt.

Im Bereich der Filialen gibt es ebenfalls einige Ideen, welche wir im Ziel- und Maßnahmenplan verankert haben (z.B. weg von Plakaten, hin zu digitalen Lösungen, Reduzierung Flyerbestand).

5.2.5 Emissionen

Die Volksbank eG – Die Gestalterbank hat ein Emissionsziel festgelegt, welches am Pariser Klimaabkommen ausgerichtet ist. Wir möchten die THG-Emission kontinuierlich pro Jahr senken und streben somit in der Zukunft eine Netto-Null der Erwärmung von Treibhausgasen an. Nicht vermeidbare Emissionen werden über Kompensationsprojekte ausgeglichen. Die finale Klimastrategie der Gestalterbank wird in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Nachhaltigkeitsmanager sowie den entsprechenden Umweltmanagementbeauftragten im Laufe des Jahres 2025 neu erarbeitet. Dies wird ein großes Projekt, bei dem mehrere Bereiche zusammenarbeiten werden.

Die Berechnung der CO₂-Äquivalente der Jahre 2020 und 2021 wurden auf der Berechnungsgrundlage und mit Unterstützung der Beratungsgesellschaft Drees & Sommer erstellt. Für 2022 erfolgte die Bilanzierung in Eigenregie. Ab dem Jahr 2023 haben wir für die Berechnung den CO₂-Kalkulator der Firma DG Nexolution genutzt. Die Werte für die CO₂-Äquivalente sind insofern nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Insbesondere bei der Mobilität werden im neuen Berechnungs-Tool deutlich höhere Umrechnungsfaktoren genutzt. Ab April 2025 hat unser Partner DG Nexolution erneut das Berechnungs-Tool geändert und an die neuen gesetzlichen Anforderungen nach CSRD angepasst. Die Darstellung ist verändert zu den Vorjahren, was sich in der Darstellung der Zahlen in dieser Umwelterklärung niederschlägt. Nennenswert ist hier nicht mehr die Darstellung der gefahrenen KM in kWh, sondern in CO₂-Äquivalente.

Die Werte für das Jahr 2024 sind auch dahingehend nicht vergleichbar, da wir auf Grund der Fusion einen deutlich höheren Gesamtverbrauch haben. Hier gilt es neben dem Aspekt, dass wir nun mehrere Mitarbeiter/Innen haben, auch zu berücksichtigen, dass im Geschäftsgebiet Rhein-Wehra noch kein Ökostrom genutzt wird, was in der Bilanz zu deutlich höheren THG-Werten geführt hat.

Im Neubau in der Gaswerkstraße in Offenburg wird Fernwärme genutzt. Dieses Gebäude kam in der Gesamtbetrachtung 2024 neu hinzu.

Die Mitarbeiter/Innen unseres Tochterunternehmens 1CS sind im vergangenen Jahr in das neue Gebäude in der Gaswerkstraße umgezogen und haben dort nun ihre Büros. Bei der Kennzahlenberechnung am Standort Offenburg haben wir demnach eine geringere Mitarbeiteranzahl im Nenner stehen, was sich natürlich auswirkt.

5.2.6 Mobilität

Aufgrund unseres Geschäftsmodells und der Tätigkeit im Vertrieb, sind viele unserer Mitarbeiter auf die Mobilität mit dem Auto angewiesen. Hinzu kommt die Anzahl unserer Geschäftsstellen sowie deren regionale Verteilung. Da wir teilweise in sehr ländlichen Gebieten vertreten sind, können nicht alle Stellen mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln erreicht werden.

In unserem eigenen Fuhrpark hat in den letzten Jahren ein klarer Trend in Richtung Hybrid oder rein elektrisch stattgefunden. Dieser Trend gilt es so fortzuführen und somit die Emissionen weiterhin zu reduzieren. Im Bereich der Mobilität gibt es ebenfalls einige Aspekte, welche wir in den Maßnahmenplan mit aufgenommen haben. Hier ist u.a. der Ausbau weiterer Ladesäulen zu nennen. Mit der Fertigstellung des neuen Parkhauses konnten am Standort Offenburg 15 neue Ladesäulen für E-Fahrzeuge bereitgestellt werden.

In diesem Zusammenhang haben wir Mitte des Jahres 2024 eine erneute Mitarbeiterbefragung durchgeführt, welche uns Aufschluss darüber gibt, wie unsere Kollegen/Innen zur Arbeit kommen und wie oft von zu Hause aus gearbeitet wird. Die Umfrage unterstreicht den Trend in Richtung E-Mobilität und Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie Fahrrad.

Auf den Scope 3 Bereich der Mitarbeiteranreise haben wir nur begrenzt Einfluss. Hinzu kommen die Aspekte, welche im ersten Abschnitt erläutert wurden. Wir sind dennoch in der Umsetzung und versuchen gewisse Anreize zu schaffen, z.B. durch Unterstützung Job Ticket, stärkerer Nutzung unserer Pendler App WIPE (Bildung von Fahrgemeinschaften) oder auch das Jobrad.

5.3 Kernindikatoren

Kernindikatoren	Einheit	2022	2023	2024
Bezugsgrößen				
	Mitarbeiter			
Mitarbeiterzahl (Gesamtbank)		967	981	1.157
Mitarbeiterzahl (Villingen)		359	362	367
Mitarbeiterzahl (Offenburg)		315	352	319

Energie				
Verbrauch	kWh/MA			
<i>Gesamter direkter Energieverbrauch (Strom und Gas) pro Mitarbeiter Offenburg*</i>		3.218	2.879	2.929
<i>Gesamter direkter Energieverbrauch (Strom und Gas) pro Mitarbeiter Villingen</i>		3.815	3.939	2.974
<i>Direkter Energieverbrauch (Strom und Gas) pro Mitarbeiter Gesamtbank</i>		5.189	5.532	4.398
<i>Stromverbrauch pro Mitarbeiter Offenburg (100% Ökostrom)*</i>		1.284	1.287	1.395
<i>Stromverbrauch pro Mitarbeiter Villingen (100% Ökostrom)</i>		1.779	1.635	1.801
<i>Stromverbrauch pro Mitarbeiter gesamt</i>		2.261	2.207	2.196
<i>Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien (PV und Ökostrom) pro Mitarbeiter Offenburg</i>		1.292,85	1.330	1.437
<i>Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien (PV und Ökostrom) pro Mitarbeiter Villingen</i>		2.120,97	1.732	1.871
<i>Erzeugung PV pro Mitarbeiter Offenburg</i>		8,57	43,1	41,66
<i>Erzeugung PV pro Mitarbeiter Villingen**</i>		82,25	319,49*	155,74
<i>Erzeugung PV gesamt pro Mitarbeiter***</i>		153,8	207,67	136,35
*Strom- und Gasverbrauch am Standort Offenburg sind gesunken; der Kernindikator (auf Mitarbeiteranzahl bezogen) jedoch gestiegen. Das ist so zu erklären, dass in 2024 das neue Gebäude in der Gaswerkstraße fertig gestellt wurde. Einige Mitarbeiter unserer Tochtergesellschaft haben ihre Büros im neuen Gebäude bezogen – die Anzahl der Mitarbeiter werden bei der				

Berechnung der Kernindikatoren vom Standort Okenstraße herangezogen (siehe auch Tabelle Mitarbeiteranzahl).

****Inbetriebnahme neue PV-Anlage in Villingen – Werk 5.**
Bruttoleistung 99,9 MWh

*******Diese zwei Werte sind für das Jahr 2024 leider nicht aussagekräftig, da zwei Zähler der großen PV-Anlagen am Standort Villingen ab Mitte 2024 ausgefallen sind.

Material

<i>Papierverbrauch</i>	Blatt/MA			
<i>Papierverbrauch (Kopierpapier) je Mitarbeiter Ortenau*</i>		4.492	6.519	5.445
<i>Papierverbrauch (Kopierpapier) je Mitarbeiter SBH</i>		4.571	2.902	2.815
<i>Papierverbrauch (KAD-Papier) je Mitarbeiter Gesamtbank</i>		5.026	5.872	4.719

*Kopierpapier wird zentral über den Einkauf bestellt – am Standort Offenburg für den Bereich Ortenau und am Standort Villingen für den Bereich SBH. Die Papierverbrauchszahlen haben ins Verhältnis zu der Mitarbeiteranzahl der jeweiligen Standorte Offenburg und Villingen gestellt.

Wasser

<i>Wasserverbrauch</i>	m ³ /MA			
<i>Wasserverbrauch pro Mitarbeiter Gesamtbank</i>		13,96	9,07	6,19
<i>Wasserverbrauch pro Mitarbeiter Offenburg</i>		3,47	2,42	3,18
<i>Wasserverbrauch pro Mitarbeiter Villingen</i>		4,34	3,78	4,35
<i>Abfallaufkommen</i>	Kg/MA			
<i>Restmüllaufkommen Gesamtbank pro Mitarbeiter</i>		36,91	22,92	15,98
<i>Gesamtes Restmüllaufkommen pro Mitarbeiter Offenburg</i>		15,85	7,10	7,84

<i>Gesamtes Restmüllaufkommen pro Mitarbeiter Villingen</i>		31,11	28,84	17,00
<i>Papierentsorgung pro Mitarbeiter Offenburg</i>		20,93	14,77	14,23
<i>Papierentsorgung pro Mitarbeiter Villingen</i>		k.A.	k.A.	3,95
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
<i>Bebaute Fläche in Bezug auf die Gesamtfläche in Offenburg*</i>	%	97	97	97
<i>Bebaute Fläche pro Mitarbeiter Offenburg</i>	m²/MA	17,78	15,91	17,55
<i>Bebaute Fläche in Bezug auf die Gesamtfläche in Villingen*</i>	%	96	96	96
<i>Bebaute Fläche pro Mitarbeiter Villingen</i>	m²/MA	14,99	14,87	14,66
*Die Grünstreifen um die Gebäude der beiden Standorte wurden abgezogen.				
Emissionen				
<i>Treibhausgasemissionen pro Mitarbeiter Gesamtbank</i>	tCO ₂ eq/Mitarbeiter	1,88	3,35*	3,76**
<i>Scope 1-Emissionen pro Mitarbeiter Gesamtbank</i>		k.A.	k.A.	0,36
<i>Scope 2-Emissionen pro Mitarbeiter Gesamtbank</i>		k.A.	k.A.	1,51
<i>Scope 3-Emissionen pro Mitarbeiter Gesamtbank</i>		k.A.	k.A.	1,89
Luftschadstoff-Emissionen				
<i>SO₂ pro Mitarbeiter Standort Offenburg</i>	kg/Mitarbeiter	0,02	0,02	0,02
<i>SO₂ pro Mitarbeiter Standort Villingen</i>	kg/Mitarbeiter	0,11	0,05	0,09
<i>NO_x pro Mitarbeiter Standort Offenburg</i>	kg/Mitarbeiter	0,30	0,25	0,22
<i>NO_x pro Mitarbeiter Standort Villingen</i>	kg/Mitarbeiter	0,52	0,42	0,40

<i>PM pro Mitarbeiter Standort Offenburg</i>	kg/Mitarbeiter	0,01	0,01	0,01
<i>PM pro Mitarbeiter Standort Villingen</i>	kg/Mitarbeiter	0,04	0,02	0,03
* Im Jahr 2023 wurde die Berechnungsmethodik umgestellt auf ein Tool von DG Nexolution. Daher können die Werte nicht unmittelbar miteinander verglichen werden. Die CO₂-Äquivalente Verbrauch wird nur noch konsolidiert erfasst. ** Im November 2024 fand eine Fusion mit der ehemaligen Volksbank Rhein-Wehra statt, was unseren Gesamtverbrauch nochmals erhöht hat. Bei der THG-Bilanz hat sich auch bemerkbar gemacht, dass im Gebiet ehem. Rhein-Wehra derzeit noch flächendeckend Strommix genutzt wird.				

6 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Mit Hilfe einer externen qualifizierten Beratungsgesellschaft haben wir gemeinsam ein für uns geltendes Rechtskataster erarbeitet und dieses im Rahmen eines Compliance – Audits geprüft.

Die Einhaltung dieser für uns geltenden Rechtsvorschriften ist für uns selbstverständlich. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Wir sorgen für die Aktualisierung unseres Rechtskatasters mittels der browserbasierten Anwendung "umwelt-online". Hier nutzen wir die Funktion des Newsletters, um für uns relevante Themen immer zeitnah zu erhalten und entsprechend auf die Agenda nehmen können.

Da wir uns an einem neuen, vorher nicht baulich genutzten Standort befinden, gibt es bei uns keine Altlasten oder Altlastenverdachtsflächen.

Die meisten Umweltauflagen betreffen den Betrieb und die Instandhaltung der Gebäude. Für die Einhaltung der anwendbaren Umweltvorschriften sind daher die jeweils zuständigen Umweltmanagementbeauftragten sowie die Bereiche Operations und Haustechnik verantwortlich.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Vorgaben / Anlagen
Immissionsschutzrecht	Kleinfeuerungsanlage (1. BImSchV)
Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung	Kälteanlagen, Umgang mit Kältemittel
Abfallrecht	Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gewerbeabfallverordnung, Verpackungsgesetz

Arbeitsschutzgesetz / Arbeitsschutzrichtlinie	Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit
Wiederkehrende Prüfpflichten	Wartungs-Überwachung
Energieeinsparung und -versorgung	Energiedienstleistungsgesetz, Gebäudeenergiegesetz, Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz, Vorgaben zum Umgang mit Kältemitteln, Ladeinfrastruktur
Energieeffizienzgesetz	Meldepflicht Abwärme auf der Bafa-Plattform für Unternehmen mit >2,5 GWh Gesamtenergieverbrauch bis zum 01.01.2025
Unfallverhütungsvorschrift Kasse (UVV Kasse)	Wir führen hierzu regelmäßige Schulungen mit unseren Mitarbeitern durch (2x pro Jahr muss teilgenommen werden).
Brandschutzverordnung	Wir schulen unsere Brandschutzhelfer bzw. Räumungshelfer nach den gesetzlichen Vorgaben.
Ersthelfer	Wir schulen unsere Ersthelfer nach den gesetzlichen Vorgaben

7 Umweltziele

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Umweltprogramm – geplant

Ziel: Reduktion Stromverbrauch <u>Für 2025 gilt:</u> <u>Villingen:</u> Stromverbrauch auf dem Niveau von 2024 zu halten. <u>Offenburg:</u> Stromverbrauch auf dem Niveau von 2024 zu halten.			
Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Bemerkungen

Anbringung Aufkleber in Büros (z.B. Lichtschalter „Drück mich zum Abschied“)	Operations	2025	im ersten Quartal 2025 auf Ziel- und Maßnahmenplan mit aufgenommen
Kontinuierliche Umstellung auf LED	UMB / Haustechnik	Kontinuierliche Umsetzung	Für den Standort Villingen ist hierfür ein entsprechendes Budget vorhanden.
Ziel: Reduktion Papierverbrauch um 6% zum Vorjahr (gilt für beide Standorte)			
Umstellung unserer Kunden auf „digitale Post“ (E-Mail und elektronisches Postfach)	Marketing/UMB/ Kundenberater	2024	Breitere Nutzung und Umstellung auf elektronische Kontoauszüge wird weiterhin forciert.
Ziel/Strategie: Reduktion CO₂- Verbräuche bis 2030 um 60%			
Mobilität ist der Umweltaspekt mit dem größten Hebel (aus betriebsökologischer Sicht)			
Überarbeiten der Dienstwagenrichtlinie	Vorstand / UMB	2025	Umstellung des Fuhrparks auf reine E-Fahrzeuge (gilt für Neubestellungen ab 2026)
Etappenziel CO ₂ Verbrauch	Vorstand / UMB	2026	Im Hinblick auf Gesamtbankstrategie
Etappenziel CO ₂ Verbrauch	Vorstand / UMB	2028	Im Hinblick auf Gesamtbankstrategie
Etappenziel CO ₂ Verbrauch	Vorstand / UMB	2030	Im Hinblick auf Gesamtbankstrategie
Digitale Kundentermine	Berater/Innen	2025	Teams ausweiten auf alle Berater/Innen
Zuschuss Job-Ticket	Vorstand	2024/2025	Anreiz schaffen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu fahren
Auswertung gefahrene Bahn-Kilometer	UMB / Operations / Finanzen	2025	Auswertung für 2025 möglich.
Erneute Umfrage im Herbst 2025	Operations	2025	Wir möchten einen Vgl., um zu prüfen, ob die eingeleiteten Maßnahmen (Job Ticket, Fahrgemeinschaften, Synchronisierung

			Sitzungszeiten) was bewirkt haben.
Ziel: Optimierung Getränkeangebot (Wasser und Abfall)			
Umrüstung auf Wasserspender → Teilumsetzung hat stattgefunden für den Standort Offenburg	Vorstand / UMB	2024/2025	Reduzierung Getränkeangebot Automaten und Kühlschränke sowie Anpassung der Preise.
Umstellung (bislang Kaffeekapseln am Standort OG in allen Beraterbüros sowie in allen Stockwerksküchen).	Vorstand / UMB	2024/2025	Sukzessive Umrüstung nach Lebenszyklus der einzelnen Kaffeemaschinen. Es finden keine Reparaturen der Kapsel-Maschinen mehr statt. Wir haben das Kaffee-Angebot auf mehrere Vollautomaten auf mehrere Stockweite ausgeweitet. Die Testphase mit einem nachhaltigen Kaffeeanbieter war für uns leider nicht erfolgreich, sodass wir von einer bankweiten Umstellung absehen werden.

Umweltprogramm – bereits umgesetzt

Ziel: Reduktion Stromverbrauch bzw. Stromverbrauch weitestgehend konstant halten			
Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Bemerkungen
Verbrauchszahlen integriert ins FM Programm Wiedenhöfer, um hier verlässliche Auswertungen fahren zu können	Operations	2024	Erledigt
Weiterhin sukzessive Umstellung auf LED	Leiter Operations / HT	2024-2030	Sukzessive in Umsetzung, teilweise erledigt

Einsatz elektronischer Signatur	UMB / Operations / Projektgruppe	2023/2024	Läuft flächendeckend.
Ziel: Reduktion Papierverbrauch um 6% zum Vorjahr (gilt für beide Standorte)			
Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Bemerkungen
Einsatz elektronischer Signatur	UMB / Operations / Projektgruppe	2023/2024	Läuft flächendeckend.
Umstellung elektronischer Kontoauszug Kreditkarten	Marketing/UMB/ Kundenberater	2023/2024	Für Kreditkartenumsätze bieten wir nur noch den elektronischen Kontoauszug an.
Ziel/Strategie: Reduktion CO₂- Verbräuche bis 2030 um 60%			
Ausbau der Ladesäulen	UMB / Operations	2024	Mit Fertigstellung des neuen Parkhauses in der Gaswerkstraße, werden 15 Ladestationen angeboten.
Vollumfängliche Nutzung der Tankkarten	UMB / Operations	2024	Künftig bessere Auswertung möglich. Eine erste Auswertung fand für das Jahr 2023 statt.
Forcierung Videokonferenzen und HomeOffice	UMB	2024	Teams wird flächendeckend genutzt.
Optimierung von Meetingzeiten	Vorstand	2025	Gleiche Uhrzeiten / gleiche Tage, damit besser Fahrgemeinschaften genutzt werden können.
Vermeidung von Kleinbestellungen über unsere Verlage (unnötige Anfahrten z.B. wegen zwei Stiften, die benötigt werden)	UMB / Operations	2024	Sammlung von Bestellungen über unseren regionalen Anbieter, somit weniger Anfahrten. Überarbeiten des Sortiments an beiden Standorten. Umsetzung im Juli 2024
Einführung einer Pendler-App über externen Anbieter	Vorstand / UMB	2024	Ziel: alle Mitarbeiter melden sich an. Erstellen von Fahrgemeinschaften bei Dienstreisen sowie dem Weg zur Arbeit. Diese

			können so erfasst und auch ausgewertet werden.
Mitarbeiterbefragung Mitte 2024	Operations	2024	Erneute Umfrage in 2025 geplant
Ziel: Information der Mitarbeiter zum Thema Umwelt und Umgang mit Ressourcen			
Info aller Mitarbeiter über GenoHR	HR / UMB	2024	Erledigt – erneute Info erfolgt in 2025, da sich die Zusammensetzung des Umweltteams sowie die zuständigen UMB geändert haben.
Regelmäßige Updates über unsere Gestalterbank App sowie Kommunikation über den Podcast	UMB / Operations	2024	Aufnahme Podcast und diverse Posts in Gestalterbank App.
Lernvideo „Basiswissen“ zum Thema Nachhaltigkeit	HR	2023	808 Mitarbeiter haben dieses Lernvideo erfolgreich abgeschlossen (dies entspricht einer Quote von 82%).
Ziel: Einhaltung rechtlicher Vorschriften (Rechtskataster)			
Anmeldung browserbasierte Anwendung „Umwelt Online“	UMB / Operations	umgesetzt	Zusätzlich Durchführung Externer Audits in regelmäßigen Abständen geplant. Geplant für 2026 im Zuge Einführung EMAS Gesamtbank.
Ziel: Einbindung unserer Fremdfirmen zur Einhaltung unseres Umweltmanagementsystems			
Erstellen Fremdfirmenmerkblatt und Aushändigung an unsere Fremdfirmen	UMB / Operations	2023	Erledigt
Digitale Wartungsberichte	UMB / Operations	2024	Erledigt

8 Gültigkeitserklärung

Die CORE Umweltgutachter GmbH mit der DAU-Registernummer DE-V-0308, vertreten durch Frau Ulrike Jäger, mit der Registernummer DE-V-0371, zugelassen für die Scopes 64 (Finanzdienstleistungen), 65 (Versicherungen, Rückversicherungen, Pensionskassen) und 66 (mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten) bestätigt begutachtet zu haben, dass die Organisation mit den beiden Standorten Offenburg und Villingen, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Offenburg, den 05.06.2025

Ulrike Jäger

9 Impressum

Herausgeber:

Volksbank eG – Die Gestalterbank

Okenstraße 7
77652 Offenburg

Sitz Villingen:

Am Riettor 1
78048 Villingen-Schwenningen

Tel.: 07721 802-0 & 0781 800-0

Fax: 07721 802-1010

E-Mail: mail@gestalterbank.de

Vertreten durch den Vorstand:

Alexander Müller (Vorsitzender), Daniel Hirt, Irmgard Sachsenmaier, Nicolas Mayer

Vorsitz des Aufsichtsrates:

Jürgen Gießler

Rechtsform: eingetragene Genossenschaft

Genossenschaftsregister: 600001

Registergericht: Freiburg

Prüfungsverband:

Zuständiger Prüfungsverband nach §54 GenG ist der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V. mit Sitz in Karlsruhe, erreichbar unter www.wir-leben-genossenschaft.de

Umsatzsteuer-ID:

DE 142985776

Bankleitzahl:

66490000

BIC:

GENODE61OG1

Aufsicht:

Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

www.bafin.de